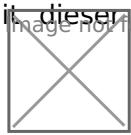


Welche Schule für das eigene Kind?

Beitrag von „soframa“ vom 10. August 2006 10:28

Ich hoffe, dass ich mit ~~dieser~~ Frage hier richtig bin?! Die Frage geht ja schließlich an



Grundschullehrer/innen

Im nächsten Jahr ist es nun also so weit, meine Große wird in die Schule gehen. Bereits heute ist die Schularztin im Kiga und schon Anfang September sind die Schulanmeldungen. Und jetzt überlege ich WOHIN mit meinem Kind? Unsere Schule hier im Ort ist Ganztagschule. Laut Eltern herrscht dort schon ein ziemliches Gewusel und Ellenbogen-Kultur. Natürlich wird die GTS von vielen Eltern von außerhalb angenommen, die arbeiten bzw. ihre Kids bis zum späten Nachmittag beschäftigt haben wollen. Also das Klientel ist schon dementsprechend. Sorry, falls



ich damit jemandem vor den Kopf haue

Ich selber unterricht an der kleinen Nachbarschule = ländlich, kaum Streit, wirklich sehr(!) friedlich. Gutes Kollegium, gute Erstklasskolleginnen, etc.

Wohin also nun mit meinem Kind? Hier in den Ort oder mit zu mir? Was denkt ihr? Stand vielleicht schon jemand von euch vor dem selben "Problem"? Über Tipps und Anmerkungen wäre ich echt froh, denn ganz so lange hin ist die Schulanmeldung ja nun nicht mehr.

Dank euch + LG: Soframa

PS. Übrigens wird die "beste Freundin" meiner Großen (aus anderen Gründen) ebenfalls an meine Schule gehen.

Beitrag von „leppy“ vom 10. August 2006 11:53

Ich würde sie auf die Schule im Ort schicken. Sie muss ja nicht in die GTS gehen (dort ist es auch bei uns so, dass viele schwierigere Kinder daran teilnehmen).

Ich glaube es ist gut, wenn Kinder Kontakt zu den Kindern aus ihrem Wohnort haben.

Es ist auch praktischer mit der Fahrerei, in deiner Schule müsstest Du das ja wahrscheinlich organisieren, auch wenn man nachmittags Freunde treffen will und so. Ich hätte es früher nicht so toll gefunden, auf die Schule zu gehen, in der meine Mutter unterrichtet. Was sagt sie denn dazu?

Gruß leppy

Beitrag von „Melosine“ vom 10. August 2006 13:56

Hallo,

ich würde es ok finden, wenn du sie mit zu dir nimmst. Wenn der Ort nicht so weit weg ist, kann man das Bringen und Holen bei Besuchen sicher organisieren.

Wir müssen das eh so machen, da wir 10 Km von der (regulär zuständigen) Schule entfernt und die Freunde meines Sohnes auch überall verstreut auf den Dörfern wohnen.

Wenn auch noch eine Freundin deiner Tochter auf deine Schule geht, spricht das doch auch dafür.

LG,
Melo

Beitrag von „sturz“ vom 10. August 2006 15:16

hallo Soframa,

ich habe meinen Sohn nach dem 2. Schuljahr mit Gastschulantrag an "meine" Schule mitgenommen, da er an seiner Schule unglücklich war und nicht mehr in die Schule wollte...

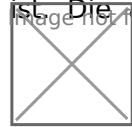
Vorab hatte ich Gespräche mit meinem Schulleiter und der "betroffenen" Kollegin. Wir haben unsere Erwartungen geklärt und dann ging es gut. Ich denke, es kommt darauf an, ob es dir gegenüber deinem Kind und der Kollegin gelingt, Mutter zu sein und dich nicht mehr einmischst als nötig. Bei uns ist es gut gelaufen.

Beitrag von „soframa“ vom 10. August 2006 15:28

Sollte ich sie nun also mit zu mir nehmen, glaubt ihr sie verliert den Kontakt hier im Ort? Wir wohnen in einem Neubaugebiet, wo immer viele Kids auf der Straße spielen. Also aus den Augen kann man sich eigentlich nicht verlieren. Sturz, wie war das bei dir/ euch?

Dank euch schon mal + LG: soframa

PS. ...deren Schule genau 3 Autominuten entfernt ist. Die andere Seite unseres Ortes ist vermutlich genauso weit entfernt, wie meine Schule!?



Beitrag von „sturz“ vom 10. August 2006 16:51

hallo Soframa,

Nimm sie mit! Eine gute glückliche Zeit in der Grundschule ist das Wichtigste. So wie du es schilderst dürfte es doch keine Probleme am Nachmittag geben. Wir haben unseren Sohn in den örtlichen Sportverein gesteckt und er hat aus dieser Zeit seinen besten Freund, obwohl sie nie in dieselbe Schule gegangen sind. Und jetzt sind sie schon 15 Jahre alt...

LG
Sturz

Beitrag von „müllerin“ vom 10. August 2006 19:53

Meine Tochter kommt an meine Schule - weil sie dort die tollste Lehrerin bekommt, die man sich nur wünschen kann für jedes Kind (nein, nicht mich 😊).

Meine Älteren waren an der Schule, neben der wir wohnen - nichts desto trotz waren beide beim Schulstart 'allein' (also ohne Kigabekannte). Ihre Grundschulfreundinnen wohnte alle irgendwo zerstreut, und die Besuche waren zu organisieren - DARAUF gebe ich also nichts mehr *g*.